
HEIMAT & ZUKUNFT FÜR DIE JOHANNISBERG 1911

MAI 2021



INHALTSVERZEICHNIS

- 1. Einleitung**
- 2. Geschichte der Johannisberg 1911**
- 3. Neues Zuhause im KMU-Center «Alti Cherzi»**
- 4. Das Projektteam**
- 5. Das Betriebskonzept**
- 6. Finanzierung & Zeitplan**
- 7. Netzwerk & Partnerschaften**
- 8. Spezifikationen & Kontakt**

EINLEITUNG

Sehr geehrte Leserin
Sehr geehrter Leser

Die Lithografie, oder wie er sie nannte „Chemische Druckerey“, entdeckte Alois Senefelder 1798 zufällig beim Schreiben einer Wäscheliste. Er beschrieb seine Entdeckung wie folgt: «Ich nahm einen reingeschliffenen Stein, bezeichnete ihn mit einem Stückchen Seife, goss dünnes Gummiwasser darüber und überfuhr ihn mit einem in Ölfarbe getauchten Schwamm. Alle mit dem Fette bezeichneten Stellen wurden sogleich schwarz, das übrige blieb weiss. Ich konnte den Stein abdrucken, sooft ich wollte; allemal nach dem Abdruck wieder benetzen, und wieder mit dem Schwamm überfahren, ergab die gleichen Resultate. Ein Wunder wurde mir zu Tage gebracht.»

Genau ein solches Wunder, das unmittelbar mit Alois Senefelders Steindruck verknüpft ist, stellt auch diese 110-jährige Johannisberg Steindruckmaschine dar.



Die Johannisberg 1911 an ihrem alten Standort in Cham (ZG) im Herbst 2020

Nach ihrem Bau 1911 in der Nähe von Dresden, gelangte diese Johannisberg Steindruckmaschine direkt nach Zürich, wo sie beim Verlag Matthieu ein bedeutsamer Teil der damaligen Steindruckabteilung war.

Es gibt in der Schweiz derzeit noch drei solche Maschinen die im Einsatz sind. Das Steindruckatelier Wolfensberger in Zürich und die Druckerei Stoob in St. Gallen, gehören zu den glücklichen Besitzern einer solchen Druckmaschine.

Was diese Druckmaschine neben ihrem Alter heute so besonders macht, ist die Tatsache, dass auf ihr die weltbekanntesten Litho-Künstler der letzten 100 Jahre gearbeitet haben. Von denen möchten wir Ihnen im folgenden Kapitel gerne Genaueres erzählen.

Wir, das Druck- und Projektteam des Vereins Weiss- und Schwarzkunst aus Hochdorf (LU), möchten dieser Johannisberg 1911 ein neues Zuhause ermöglichen. Ein Betriebskonzept wurde ausgearbeitet, die Räumlichkeiten im KMU-Center «Alti Cherzi» wurden gefunden und die Arbeiten wurden von Fachleuten veranschlagt.

Was jetzt noch fehlt, ist die Sicherstellung der initialen Finanzierung, damit der Betrieb in diesen Räumlichkeiten aufgenommen werden kann und wir unsere Vision in die Tat umsetzen können.

Gerne möchten wir Sie auf eine aussergewöhnliche Reise mitnehmen, die aufzeigt was wir vorhaben und warum jeder Franken in dieses Projekt ein gutes Investment für die Zukunft sowie den Erhalt des Schweizer Druckhandwerks ist.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und danken Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung!

Das Projektteam Johannisberg 1911
Verein Weiss & Schwarzkunst

GESCHICHTE DER JOHANNISBERG 1911

Die Johannisberg Steindruckmaschine 1911 und der Matthieu Verlag in Zürich

Diese Steindruckmaschine mit dem aussergewöhnlich grossen Druckformat 70 x 100 cm, wurde von der Firma **Klein, Forst & Bohn, Johannisberg** in der Nähe von Dresden erbaut. Die Firma produzierte ab 1847 Schnellpressen und mit dem Aufkommen des Transmissionsantriebs durch Dampfmaschinen später auch Steindruckmaschinen. Aus dieser Firma ging später der bekannte Druckmaschinenhersteller **Koenig&Bauer** aus Radebeul hervor.

Der **Matthieu Verlag**, der 2010 sein 150-jähriges Bestehen feiern konnte, darf zusammen mit dieser Steindruckmaschine auf eine lange und bewegte Geschichte zurückblicken. In ihrer grafischen Anstalt entstanden viele Neujahrsblätter, Panoramen, topografische Karten, Buchillustrationen, technische Drucke, Prospekte, Ansichtskarten und Plakate.

Nach einem mehrmaligen Besitzerwechsel im 19. und 20. Jahrhundert stiess zu Beginn der 50er Jahren **Emil Matthieu** (1919 - 1980) zur Firma.

Viele Künstler schufen in seiner Werkstatt während dieser Zeit Kunstwerke auf seinen Druckmaschinen. Es wurden Kunstdrucke u.a. für **Alberto Giacometti, Varlan, Oskar Kokoschka, Marino Marini, Sam Francis, Alois Carigiet, Otto Bachmann (Luzern), Hans Erni und Karl Landolt** sowie von über 60 weiteren Künstlern aus dem In- und Ausland gedruckt.

Auf unserer Johannisberg 1911 wurden die meisten dieser Kunstwerke geschaffen. Dies kann **Ernst Hanke**, ehemaliger Andrucker bei Matthieu und Teil unseres Druckteams ist, aus erster Hand bezeugen.

Besonders zu erwähnen ist, **Marc Chagall**, der 1956 für einige Tage in der Schweiz weilte. Er wurde gebeten, für ungarische Flüchtlinge eine Lithographie anzufertigen was er bei Matthieu auf Stein und auf dieser Maschine dann auch tat.



Kunstdruck von
Marc Chagall, 1956,
Matthieu Verlag, Zürich

1971 verkaufte Matthieu seine Steindruckerei mitsamt dieser Maschine an die **Lichtdruck AG** in Dielsdorf. Der **Zürcher Heimatschutz** übernahm dann 1985 den Matthieu Verlag.

Im Jahre 2010 kaufte **Christoff Heller** die Steindruckmaschine von der Lichtdruck AG und liess sie durch **Willy Etter** nach Cham bringen und da wieder aufbauen. Man druckte dort auf dieser Maschine mit verschiedenen Künstlern im Rahmen eines Kunst-Cafés. Christoff Heller ist selbst gelernter Drucker und stammt aus einer bekannten Druckerfamilie, die von 1897 - 2005 die gleichnamigen Druckerei Heller in Cham betrieb. Im Herbst 2020, musste die Druckmaschine jedoch von ihrem Standort weichen und es wurde nach neuen, möglichen Lösungen gesucht.

Mit **Reto Schorta**, der ebenfalls Drucker und Besitzer einer Werbeagentur in Cham ist, konnte die Verbindung zu **Roger Tschopp** und dem **Verein Weiss- und Schwarzkunst** geknüpft werden. Hier im KMU-Center «Alti Cherzi», soll die Druckmaschine nun mit einem engagierten Druckteam und einem umfangreichen Betriebskonzept wieder aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

NEUES ZUHAUSE IM KMU-CENTER «ALTI CHERZI»

Der Verein Weiss- und Schwarzkunst im KMU-Center «Alti Cherzi» ist die neue Heimat der Johannisberg 1911.

Der seit 2013 bestehende Verein Weiss und Schwarzkunst zählt über 120 Mitglieder und vereint auf zwei Stöcken mit einer Papierwerkstatt, Setzerei, Lithowerkstatt, Handbuchbinderei und Buchdruckerei eine beeindruckende und funktionierende Produktionsstätte, die so in der Schweiz einzigartig ist. Vieles an diesem wertvollen Wissen droht im Zuge der Digitalisierung in unserer Gesellschaft verloren zu gehen. Der Verein Weiss- und Schwarzkunst beugt genau diesem Vergessen vor und praktiziert mit gelernten Handwerkern und Künstlern einen einzigartigen Raum für Kunst, Kulturgeschichte und Menschen die dieses Handwerk erlernen und anwenden wollen.

Die Johannisberg 1911 stiess im Verein sofort auf grosses Interesse. Der Hauptfokus lag bisher auf dem Buchdruck (Hochdruck). Überlegungen zur Öffnung des Betriebskonzeptes in die Richtung «Handdrucktechniken», wurden bereits vor unserem Kontakt angedacht. Da die aktive Beteiligung durch neue Aktivmitglieder mit eigenem Projekt nicht alltäglich ist, unterstützen die mittlerweile erfahrenen Vereinsaktiven die Unternehmung mit Rat und Tat.

Das Steindruckatelier mit der Johannisberg 1911 und einer weiteren Handlithopresse, sollen in einem ehemaligen Lagerraum der alten Kerzenfabrik untergebracht werden.



Der Raum mit dem Zwischenboden in dem das Druckatelier eingerichtet wird



Modell 1:50, welches die Öffnung des Zwischenbodens sowie die Platzierung der Druckmaschine veranschaulicht

Der Lagerraum bietet zwar ideale Bedingungen vom Zugang, der Fläche und dem Anschluss für Strom und Wasser, muss aber für den Betrieb des Druckateliers baulich optimiert werden.

So sollen der Zwischenboden, die Wände und Ausschnitte in den Dachträgern, baulich angepasst werden. Die steile Holztreppe muss zudem besuchergerecht ersetzt werden. Aus klimatischen Gründen soll das Dach gedämmt und die Wasser-, Strom- und Lichtinstallation erneuert werden.

Durch die partielle Öffnung des Zwischenbodens soll dem Besucher neu die Möglichkeit geschaffen werden, einen Überblick während des Druckbetriebs zu erhalten. Ausserdem schafft der Zwischenboden eine flexible Nutzung als Galerie und als Veranstaltungsraum.

Um ein stabiles Raumklima für den Druckbetrieb zu ermöglichen, soll der Raum zusätzlich mit Holzwänden abgetrennt werden.

Neben der Johannisberg 1911 findet auf der 66m² grossen Fläche auch eine Handlithopresse ihren Platz. In der angrenzenden Nasszelle besteht die Möglichkeit ein Gäste- und Besucher-WC einzurichten.

DAS PROJEKTTEAM

Der Druckbetrieb wird durch ein schlagkräftiges Team sichergestellt.

Für den Betrieb der Maschine braucht es ein Druckteam, bestehend aus drei Personen. Eine Person ist dafür zuständig, die Druckbögen einzulegen und die Maschine auf Kommando des Druckers anlaufen zu lassen. Eine zweite Person löst den gedruckten Bogen vom Gummizylinder nach dem Druckprozess und legt ihn in die Druckablage. Eine dritte Person ist der Ducker selbst, der jeweils das Einspannen des Drucksteines sowie den Druckprozess während dem Einfeuchten und des Einfärben kontrolliert, überwacht und je nachdem manuell beeinflusst.

Das aktuelle Druck- und Projektteam im Detail

Reto Schorta

wohnhaft in Steinhausen (ZG) | Jahrgang 1981
Beruf: Gelernter Drucker, Inhaber einer Agentur für Grafik und Kommunikation in Cham (ZG)

Christoff Heller

wohnhaft in Cham (ZG) | Jahrgang 1964
Beruf: Gelernter Drucker, ehem. Besitzer der Druckerei Heller in Cham (ZG) und heute Privatier

Paul Burkart

wohnhaft in Niederhasli (ZH) | Jahrgang 1949
Beruf: Gelernter Buchdrucker und bei Matthieu als Steindrucker tätig gewesen. Heute pensioniert und passionierter Drucker

Gian Häne

wohnhaft in Chur (GR) | Jahrgang 1979
Beruf: Künstler und Kunstdrucker sowie Vorstandsmitglied der Druckwerkstatt Haldenstein in Chur

Andreas Baur

wohnhaft in Wollishofen (ZH) | Jahrgang 1969
Beruf: Senior Salesmanager, Museumsgänger der die Leidenschaft als Drucker ausüben möchte

Willy Etter

wohnhaft in Benau (SZ) | Jahrgang 1945
Beruf: Maschinenmechaniker, Monteur für grafische Maschinen. Willi Etter hat 1971 das erste Mal die Joahnnisberg ab- und aufgebaut, und wird dies auch in Hochdorf wieder tun

Ernst Hanke

wohnhaft in Ringgenberg (BE) | Jahrgang 1945
Ehem. Andrucker beim Matthieu Verlag zwischen 1972 – 1984 und ehem. Druckereibesitzer in Thun

Roger Tschopp

wohnhaft in Gelfingen (LU) | Jahrgang 1963
Beruf: Gelernter Schriftsetzer, CDM, Kursleiter und Präsident des Vereins

Yvonne Camenzind

wohnhaft in Gelfingen (LU) | Jahrgang 1970
Beruf: Gelernte Typo-Designerin, Aktivmitglied Öffentlichkeitsarbeit und Finanzen

DAS BETRIEBSKONZEPT

Das Steindruckatelier wird als eigene Abteilung des des Vereins Weiss- und Schwarzkunst geführt.

Das Druckatelier soll in erster Linie das traditionelle **Druckhandwerk** und die damit verbundenen Maschinen und Techniken bewahren, betreiben und das Know-How soll aktiv weitergegeben werden. Künstler sollen dank der direkten Verbindung zur **Kunsthochschule Luzern** an die Drucktechniken und das Druckhandwerk herangeführt werden. Daraus sollen sich Kunstschaffende entwickeln, die den Betrieb durch ihre Tätigkeiten in Hochdorf zusammen mit dem Projektteam und dem Verein ausleben können.

Das daraus entstehende **Netzwerk** soll der Projektgruppe, dem Verein, dem Druckatelier sowie den Künstlern und allen Interessierten helfen einen funktionierenden und attraktiven Ort zu schaffen an dem Druckkunst entstehen kann.

1. Kundenaufträge

Dank des bestehenden Druck- und Projektteams, kann ein regelmässiger Druckbetrieb sichergestellt werden. Künstler können Maschine, Druckteam und Equipment für eine faire Entschädigung mieten. Dafür steht ihnen ein Druckteam zur Verfügung, welches für den reibungslosen Betrieb und die sichere Umsetzung verantwortlich ist.

2. Nutzung durch Aktivmitglieder

Als Aktivmitglied und einem monatlichen Unkostenbeitrag von **100.00 CHF/mtl.**, kann jedes Aktivmitglied die Infrastruktur nutzen und selber künstlerisch tätig werden.

3. Offene Werkstatt

Die Räumlichkeiten können von selbständigen Druckkünstlern sowie für Versammlungen, Ausstellungen oder Events komplett gemietet werden.

4. Kunst & Genuss Events

Mit den nahestehenden Künstlern, **Myrtha Steiner, Gian Häne, Michael Günzberger, Ernst Hanke und Tanja Fent** werden in den Räumlichkeiten des Druckateliers Veranstaltungen, Ausstellungen und Vernissagen umgesetzt. Kulinarische Events wie Weingustationen, Vorlesungen oder Musiveranstaltungen in Kombination einer Kunstaussstellungen stehen

ebenfalls auf dem Programm. Das Druckatelier soll als kreativer Ort in der Region etabliert werden, der Genuss und Kunst verbindet und wo Kunstwerke ausgestellt und gekauft werden können.

5. Kurse | Workshops | Führungen

Dank Druckschulungen und Kursen, werden zusätzliche Einnahmen für den Verein generiert. Interessierten soll ein Einblick in das Wirken und Schaffen in der Lithowerkstatt gegeben werden.

Das Arbeiten am Stein und das anschliessende Drucken eines eigens erschaffenen Sujets mit mehreren Abzügen, wird in einem zweitägigen Kurs ebenfalls ermöglicht.

Weiter werden auch Führungen durch alle Räumlichkeiten des Vereins Weiss- und Schwarzkunst angeboten. Ein anschliessender Apéro bei der Johannisberg 1911 und ein kleines Druckgeschenk runden das Angebot ab.

6. Atelier-Matinee

Ausserdem ist vorgesehen zu speziellen Anlässen und regionalen Festtagen ein Atelier-Matineé durchzuführen, das allen Interessierten und Mitgliedern offensteht. Der Verein und alle seine Räumlichkeiten können während dieser Zeit besichtigt werden.

FINANZIERUNG & ZEITPLAN

Initialkosten

AUSGABEN

*Demontage	3'000.00 CHF
*Transportkosten & Lagerung	6'000.00 CHF
Umbaukosten Druckatelier	72'000.00 CHF
Montage/Aufbau	3'000.00 CHF
TOTAL	84'000.00 CHF

EINNAHMEN

Aktivmitglieder (nur Atelier)	500.00 CHF
Einnahmen Crowdfunding	15'000.00 CHF
Kunstförderbeiträge	5'000.00 CHF
Zuwendungen Stiftungen	63'500.00 CHF
TOTAL	84'000.00 CHF

UMBAUKOSTEN DRUCKATELIER

Zwischenboden	17'000.00 CHF
Treppe	7'000.00 CHF
Wände	16'500.00 CHF
Ausschnitt in Dachträger	4'500.00 CHF
Dämmung Dach	12'500.00 CHF
Sicherung Dachfenster	1'200.00 CHF
Wasser, Strom & Licht	12'500.00 CHF
Reserven	1'300.00 CHF
TOTAL	72'500.00 CHF

*Bereits geleistete Vorleistung (privat)

Finanzierung – Laufender Betrieb im 2022

AUSGABEN

Betriebl. Unterhalt p.a.	3'500.00 CHF
Veranstaltungen / Werbung	2'500.00 CHF
Raummiete & Wasser/Strom	4'500.00 CHF
Rückstellungen	1'500.00 CHF
TOTAL	12'000.00 CHF

EINNAHMEN

Aktivmitgliedergliedschaft	3'600.00 CHF
Kundenaufträge	1'200.00 CHF
Offene Werkstatt	1'200.00 CHF
Veranstaltungen & Führungen	1'000.00 CHF
Kurse & Workshops	2'000.00 CHF
Kunstförderbeiträge	1'500.00 CHF
Zuwendungen Stiftungen	1'000.00 CHF
<u>Zuwendungen Gönner</u>	<u>500.00 CHF</u>
TOTAL	12'000.00 CHF

Zeitplanung

Mai – November 2021
Räumung und Umbauphase

August 2021
Lieferung und Aufbau Druckmaschine

Dezember 2021
Eröffnungsevent des Steindruckateliers

Januar 2022
Aufnahme des laufenden Betriebs

NETZWERK & PARTNERSCHAFTEN

Druckereien & Ateliers

Steindruckerei Wolfensberger AG
Herr Thomi Wolfensberger
Eglistrasse 8
8004 Zürich

Lithografie- und Radierwerkstatt Haldenstein
Herr Peter Bernhard
Schloss Haldenstein
7000 Chur

Atelier DruckArt
Frau Tanja Fent
Jägersteg 2
5703 Seon

Künstlerinnen & Künstler

Myrtha Steiner
<http://www.myrthasteiner.com/>

Gian Häne
<http://gianhaene.com/>

Michale Günzberger
<http://www.guenz.ch/>

Tanja Fent
<https://mbiderkunst.jimdofree.com/gast-tanja-fent/>

Ernst Hanke
<http://www.kultaare.ch/>

SPEZIFIKATION MASCHINE & KONTAKT

Steckbrief zur Johannisberg 1911



Marke: Johannisberg

Baujahr: 1911

Dimensionen: BxLxH 250 x 600 x 250 cm

Gesamtgewicht: ca. 7 Tonnen

Motor: Motor. 380 Volt, 8.3 Ampere, 2.8 PS

Zubehör: Waschtrog, Hubstapler, Diverse Steine in versch. Grössen, Farben, Gummi Arabicum, Granulate

Kontakt

Projektteam Johannisberg 1911

Verein Weiss & Schwarzkunst

Herr Reto Schorta

Höfenstrasse 35

6312 Steinhausen

Tel.: +41 79 286 02 10

Mail: reto.schorta@agentmedia.ch